



Umsetzungsprogramm für nicht fristgerecht lärmsanierte Nationalstrassenabschnitte:

Kurzbericht zu Stand + Fortschritt per 31.12.2023

ASTRA-D-F5D63401/1738



Impressum

Ersteller/in:	ASTRA, Abt. Infrastruktur West und Ost, FG Lärm
Anzahl Seiten:	9
Genehmigt am:	27.02.2024
Genehmigt von:	FG Lärm

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung	3
1. Einleitung	4
1.1. Ausgangslage	4
1.2. Zielsetzung	4
2. Vorgehen	5
2.1. Nachführungstabellen	5
2.2. Auswertung	5
3. Zielüberprüfung	6
3.1. Übersicht	6
3.2. Beurteilung	7
4. Ausblick	9
Beilagenverzeichnis	9

Zusammenfassung

Gemäss der Lärmschutz-Verordnung (LSV) waren alle Nationalstrassenabschnitte bis spätestens am 31. März 2015 lärmässig zu sanieren. Mit dem am 31. März 2015 veröffentlichten Umsetzungsprogramm für nicht fristgerecht lärmsanierte Nationalstrassenabschnitte hat das ASTRA gegenüber der Öffentlichkeit aufgezeigt, wie mit diesen Streckenabschnitten umgegangen wird. Die vorliegende Zielüberprüfung zeigt auf, inwiefern die gesteckten Ziele per 31.12.2023 (Stichtag) erreicht worden sind:

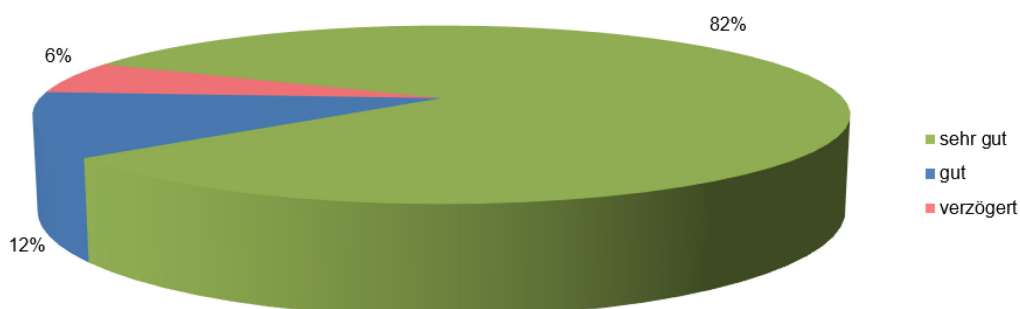
Infrastrukturfiliale	Stand per (Stichtag)	Zu sanierende Strecken insgesamt [km] ^{1*}	Kosten insgesamt [CHF] ^{2*}	Projekt eingereicht bis 31.03.2015 [km] ^{3*}	Umsetzung seit Ablauf Sanierungsfrist bis Stichtag					
					Projekt eingereicht seit 01.04.2015 [km] ^{4*}	Projekte einzureichen nach Stichtag [km] ^{5*}	Projekt mit Realisierungsbeginn vor Stichtag [km] ^{6*}	(davon) Projekte vor Stichtag abgeschlossen (seit 01.04.2015) [km] ^{7*}	Kosten für Massnahmen mit Realisierungsbeginn vor Stichtag [Mio.] ^{8*}	Projekte mit Realisierungsbeginn nach Stichtag [km] ^{9*}
Total Schweiz	31.12.2022	201	423 Mio	76	123	2	188	147	389 Mio.	13
	31.12.2023	201	423 Mio	76	123	2	193	159	396 Mio.	10

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass seit dem 01.04.2015 bis zum Stichtag 31.12.2022 für 99% der nicht fristgerecht sanierten Strecken die Einreichung von Lärmschutzprojekten beim GS UVEK erfolgt ist (keine Einreichung von weiteren Lärmschutzprojekten im Jahre 2023): Es verbleibt nur noch eine Strecke mit einer Länge von rund 2 km, für welche der Kanton anstelle des ursprünglichen ASTRA-Projekts ein eigenes Projekt erarbeitet. Die Einhaltung der ursprünglich vorgesehenen Fristen für diesen Streckenabschnitt liegt deshalb nicht mehr in der Verantwortung des ASTRA.

Auch die Realisierung kommt voran: Im 2023 wurde bei Strecken mit einer Länge von 3 km die Realisierung gestartet, wodurch seit dem 01.04.2015 bei insgesamt 193 km der Realisierungsbeginn stattgefunden hat. Von diesen Strecken wurde bis zum 31.12.2023 die Realisierung bei 159 km abgeschlossen.

Bei 82% der das Umsetzungsprogramm umfassenden Streckenkilometer sind keine zeitlichen Verzögerungen aufgetreten oder die Projekte sind bereits umgesetzt. Bei 12% der Strecken treten zwar kleine zeitliche Verzögerungen betreffend Einreichung der Projekte bei GS-UVEK auf, jedoch ohne Konsequenzen auf den vorgesehenen Realisierungsbeginn oder die Projekte sind per Stichtag in Realisierung. Bei 6% der das Programm umfassenden Strecken traten Verzögerungen betreffend den ursprünglich publizierten Realisierungsbeginn auf und die Projekte sind per Stichtag noch nicht in Realisierung. Die Gründe der Verzögerungen liegen hauptsächlich bei der Projektierung, langwierigen Einsprache- und Beschwerdeverfahren inkl. dadurch bedingte Verschiebungen bei der Baustellenplanung und Projektkoordination sowie vereinzelt auch bei Engpässen bei der Finanzplanung.

Umsetzungsprogramm: Gesamtbeurteilung



* Beschreibung der Fussnoten s. Kap. 3.1

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) ist seit 2008 als Eigentümer der Nationalstrassen zuständig für die Umsetzung der bundesrechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt in seinem Hoheitsgebiet. Gemäss der Lärmschutz-Verordnung (LSV) waren alle Nationalstrassenabschnitte bis spätestens am 31. März 2015 lärmässig zu sanieren. Bei 201 km (11% des Nationalstrassennetzes) konnte diese Sanierungsfrist nicht eingehalten werden.

Mit dem am 31. März 2015 veröffentlichten Umsetzungsprogramm für nicht fristgerecht lärmsanierte Nationalstrassenabschnitte hat das ASTRA gegenüber der Öffentlichkeit aufgezeigt, wie mit diesen Streckenabschnitten umgegangen wird bzw. zu welchem Zeitpunkt voraussichtlich entsprechende Lärmschutzprojekte ausgearbeitet und ausgeführt werden sollen. Das Umsetzungsprogramm zeigte namentlich auf, welche Lärmschutzmassnahmen mit Projektierungsstand 31. März 2015 geplant waren, wann die Einreichung eines entsprechenden Projektes beim GS UVEK vorgesehen war und zu welchem Zeitpunkt der Baubeginn dieser Massnahmen geplant war.

Erarbeitet werden die Lärmschutzprojekte in den Infrastrukturfilialen¹ des ASTRA. Insgesamt gibt es fünf Filialgebiete und jede Filiale ist für die Projekte in ihrem Filialgebiet verantwortlich. Im Rahmen des Umsetzungsprogramms wurden die nicht fristgerecht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte für jedes Filialgebiet zu sogenannten Projektpaketen² zusammengefasst, welche nach Möglichkeit der von der Gesellschaft und der Politik geforderten UPlaNS Philosophie des ASTRA entsprechen³.

1.2. Zielsetzung

Mit dem vorliegenden Kurzbericht wird im Sinne eines Controllings bzw. einer Zielüberprüfung aufgezeigt, wie der Stand bzw. der Fortschritt in Bezug auf das Umsetzungsprogramm für nicht fristgerecht lärmsanierte Nationalstrassenabschnitte ist. Die Zielüberprüfung erfolgt jährlich per 31. Dezember.

¹ Filiale 1 Estavayer-le-Lac, Filiale 2 Thun, Filiale 3 Zofingen, Filiale 4 Winterthur, Filiale 5 Bellinzona

² Im Umsetzungsprogramm wurde der Begriff Projektpakete eingeführt. Im vorliegenden Kurzbericht inkl. Beilagen werden die Begriffe Projekt und Projektpaket synonym verwendet, d.h. sie sind in ihrer Bedeutung gleichwertig.

³ UPlaNS = Unterhaltsplanung Nationalstrasse: bis 15 km lange Abschnitte; mindestens 50 km Distanz zwischen 2 Baustellen; 15 Jahre unterhaltsfreier Zeitraum auf einem Abschnitt; möglichst geringe Behinderung während der Bauarbeiten.

2. Vorgehen

2.1. Nachführungstabellen

Für die Zielüberprüfung werden die im Umsetzungsprogramm für nicht fristgerecht lärmsanierte Nationalstrassenabschnitte per 31. März 2015 publizierten Tabellen der fünf Infrastrukturfilialen mit zusätzlichen Zeilen und Spalten ergänzt:

- Zur Darstellung des Projektierungs- und Sanierungsstandes bzw. -Fortschritts werden zusätzliche Zeilen eingefügt. Der aktuelle Stand wird jeweils per Ende des abgelaufenen Jahres ermittelt. Damit Veränderungen gegenüber der Publikation des Umsetzungsprogramms im Jahr 2015 sowie gegenüber der vorangegangenen Zielüberprüfung nachvollziehbar dokumentiert sind, werden diese beiden Zustände ebenfalls in der Tabelle aufgeführt.
- Zusätzliche Spalten wurden zwecks Angabe der Meilensteine Projekteinreichung ("Einreichung AP bei GS UVEK"), Projektgenehmigung ("Genehmigungsverfahren") und Realisierung ("Beginn") sowie für die Gesamtbeurteilung betreffend Einhaltung des ursprünglich vorgesehenen Zeitplans eingefügt.

Damit sind einerseits Veränderungen gegenüber der ursprünglich publizierten Planung gut ersichtlich. Andererseits sind die für die Zielüberprüfung erforderlichen Informationen dokumentiert, was für eine nachvollziehbare Beurteilung der Projektpakete unabdingbar ist.

Die Nachführungstabellen wurden von den fünf Infrastrukturfilialen gemeinsam mit der für ihr Gebiet zuständigen Fachunterstützung der Abteilungen Strasseninfrastruktur mit dem Stand per 31. Dezember des jeweiligen Beurteilungsjahrs zusammengestellt.

2.2. Auswertung

Die in den Nachführungstabellen aufgeführten Angaben zum Stand per 31. Dezember werden auf Stufe der einzelnen Filialen und für das gesamte Nationalstrassennetz in der Schweiz aggregiert und in Form einer Tabelle zusammengestellt. Daraus kann u.a. der Fortschritt seit der Publikation des Umsetzungsprogrammes in Bezug auf die Projekteinreichung und die Projektrealisierung abgeleitet werden.

Zudem werden die Planbeilagen mit den aktualisierten Globalnoten¹ angepasst.

¹ vgl. Technisches Merkblatt 21 001-20105 Akustische Globalbeurteilung des Fachhandbuchs Trasse/Umwelt; www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/dokumente-nationalstrassen/fachdokumente/fachunterstuetzung/fachhandbuch-trassee-umwelt.html

3. Zielüberprüfung

3.1. Übersicht

Die folgende Tabelle stellt die Zielüberprüfung des gesamten Umsetzungsprogrammes mit Stand 31.12.2023 (Stichtag) konzentriert zusammen:

					Umsetzung seit Ablauf Sanierungsfrist bis zum Stichtag					
Infrastrukturfiliale	Stand per (Stichtag)	Zu sanierende Strecken insgesamt [km] ¹	Kosten insgesamt [CHF] ²	Projekt eingereicht bis 31.03.2015 [km] ³	Projekt eingereicht seit 01.04.2015 [km] ⁴	Projekt einzureichen nach Stichtag [km] ⁵	Projekt mit Realisierungsbeginn vor Stichtag [km] ⁶	(davon) Projekt vor Stichtag abgeschlossen (seit 01.04.2015) [km] ⁷	Kosten für Massnahmen mit Realisierungsbeginn vor Stichtag [CHF] ⁸	Projekt mit Realisierungsbeginn nach Stichtag [km] ⁹
1: Estavayer-le-Lac	31.12.2022	54	40 Mio.	5	47	2	46	35	13 Mio.	8
	31.12.2023	54	40 Mio.	5	47	2	46	39	13 Mio.	8
2: Thun	31.12.2022	8	6 Mio.	2	6	0	8	8	6 Mio.	0
	31.12.2023	8	6 Mio.	2	6	0	8	8	6 Mio.	0
3: Zofingen	31.12.2022	49	18 Mio.	12	37	0	45	37	18 Mio.	4
	31.12.2023	49	18 Mio.	12	37	0	48	43	18 Mio.	1
4: Winterthur	31.12.2022	36	230 Mio.	13	23	0	35	33	223 Mio.	1
	31.12.2023	36	230 Mio.	13	23	0	33	33	230 Mio.	1
5: Bellinzona	31.12.2022	54	129 Mio.	44	10	0	54	34	129 Mio.	0
	31.12.2023	54	129 Mio.	44	10	0	54	36	129 Mio.	0
Total Schweiz	31.12.2022	201	423 Mio.	76	123	2	188	147	389 Mio.	13
	31.12.2023	201	423 Mio.	76	123	2	193	159	396 Mio.	10

Übersicht über den Stand des Umsetzungsprogrammes per 31. Dezember 2023 (Stichtag) und Vergleich zum Vorjahr

- ¹ Länge der Nationalstrassenabschnitte, welche gemäss aktuellem Planungsstand bei Beginn des Umsetzungsprogramms am 01. April 2015 als nicht lärmsaniert galten.
- ² Geschätzte Kosten gemäss aktuellem Planungsstand für die gesamte Lärmsanierung der bei Beginn des Umsetzungsprogramms noch nicht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte.
- ³ Länge der nicht fristgerecht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte, für welche vor Beginn des Umsetzungsprogramms am 31. März 2015 beim GS UVEK ein Projekt eingereicht worden ist.
- ⁴ Länge der nicht fristgerecht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte, für welche seit Beginn des Umsetzungsprogrammes bis zum Stichtag des jeweiligen Beurteilungsjahrs beim GS UVEK ein Projekt eingereicht worden ist.
- ⁵ Länge der Nationalstrassenabschnitte, für welche die Einreichung eines Projektes beim GS UVEK nach dem Stichtag des jeweiligen Beurteilungsjahrs vorgesehen ist.
- ⁶ Länge der nicht fristgerecht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte, für welche die Realisierung der Lärmschutzmassnahmen (inkl. die Gewährung von Erleichterungen) bis zum Stichtag des jeweiligen Beurteilungsjahrs begonnen hat.
- ⁷ Länge der nicht fristgerecht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte, bei welchen Massnahmen (inkl. die Gewährung von Erleichterungen) seit Beginn des Umsetzungsprogramms bis zum Stichtag des jeweiligen Beurteilungsjahrs realisiert, d.h. abgeschlossen worden sind (Teilmenge der Länge gemäss Ziffer 6).
- ⁸ Geschätzte Kosten für Lärmschutzmassnahmen, deren Realisierung bis zum Stichtag des jeweiligen Beurteilungsjahrs begonnen hat.
- ⁹ Länge der nicht fristgerecht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte, für welche die Realisierung der Lärmschutzmassnahmen (inkl. die Gewährung von Erleichterungen) erst nach dem Stichtag des jeweiligen Beurteilungsjahrs beginnt.

3.2. Beurteilung

Bei vier Projektpaketen (F1.2, F1.16, F3.3 und F5.6) hat die Projektbearbeitung gezeigt, dass die (Erst-) Sanierung bereits vor Ablauf der Sanierungsfrist am 31.03.2015 erfolgt ist (Globalnote 3 (gelb) anstelle von 5 (rot)). Zudem wurde bei einigen Projektpaketen aufgrund der genaueren Abklärungen im Rahmen der fortschreitenden Projektierung die zu sanierenden Streckenlängen leicht korrigiert. Insgesamt ergibt sich damit, dass statt den ursprünglich publizierten 221 km nur 201 km (ca. 11%) des zu Beginn des Umsetzungsprogramms bestehenden, 1'865 km langen Nationalstrassennetzes nicht fristgerecht bis am 31. März 2015 lärmsaniert waren.

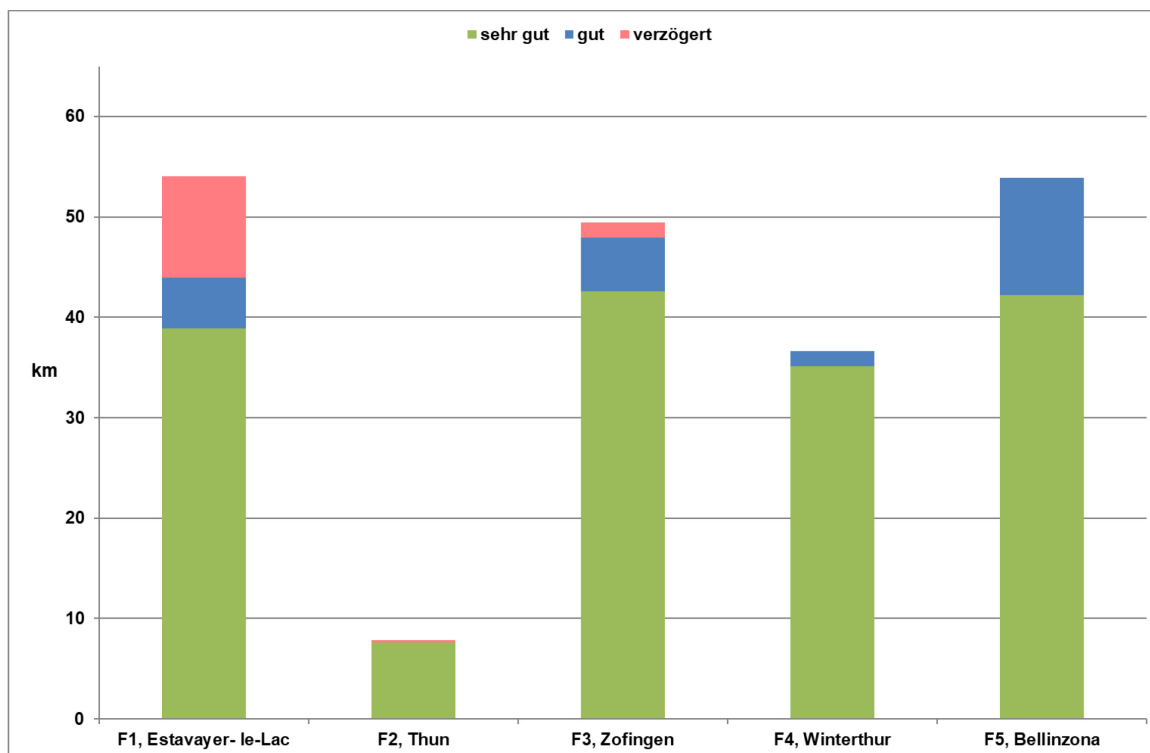
Die obenstehende Tabelle sowie die detaillierten Nachführungen der Filialen (vgl. Beilagen) zeigen für die nicht fristgerecht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte per 31. Dezember 2023 folgenden Stand hinsichtlich Projekteinreichung beim GS UVEK:

- Zwischen dem 01.04.2015 und dem 31.12.2023 sind insgesamt 44 Projekte beim GS UVEK eingereicht worden; Diese umfassen nicht fristgerecht lärmsanierte Nationalstrassenabschnitte von total 123 km Länge.
- Insgesamt sind für 99% der nicht fristgerecht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte Projekte beim GS UVEK eingereicht worden. Lediglich für eine Strecke mit einer Länge von rund 2 km ist noch kein Projekt zur Genehmigung eingereicht worden. Für diese Strecke ist der Kanton Fribourg gegenwärtig daran, anstelle des ursprünglichen ASTRA-Projekts ein eigenes Projekt (Überdeckung Chamblieux) zu erarbeiten. Die Einhaltung der ursprünglich vorgesehenen Fristen für diese Strecke liegt deshalb nicht mehr in der Verantwortung des ASTRA. Somit wurden seitens ASTRA für die per 01.04.2015 nicht fristgerecht lärmsanierten Nationalstrassenabschnitte sämtliche notwendige Lärmschutzprojekte beim GS UVEK eingereicht (kein weiterer Bedarf).
- Die seit der Publikation am 01.04.2015 fortschreitende Projektbearbeitung ergab eine Reduktion der Kosten um insgesamt 61 Mio. CHF auf 423 Mio. CHF.

Die Realisierung der Projekte läuft. Seit dem 01.04.2015 hat die Realisierung bei Strecken mit einer Länge von insgesamt 193 km begonnen; Von diesen Strecken konnte bis zum 31.12.2023 die Sanierung bei insgesamt 159 km abgeschlossen werden. Aus den Nachführungstabellen ist zudem ersichtlich, dass bei relativ vielen Nationalstrassenabschnitten bereits vorgängig zur Projekteinreichung und/oder zur Plangenehmigung ein lärmarmer Belag als Massnahme an der Quelle eingebaut worden ist.

Der Vergleich mit den Werten gemäss der Erhebung per 31.12.2022 zeigt, dass im 2023 bei insgesamt 3 km die Realisierung gestartet und bei 12 km die Sanierung abgeschlossen wurde.

Das nachstehende Diagramm zeigt, dass die Umsetzung des vorliegenden Programms bei ca. 94% der Projektpakete (Basis = Abschnittslängen in km) als gut bis sehr gut beurteilt werden kann (grüne und blaue Balken). Bei allen Filialen hat sich bei einigen Projekten aufgrund von Projektierungsverzögerungen, Engpässen in der Finanzplanung oder infolge von Beschwerdeverfahren ergeben, dass sich der Realisierungsbeginn gemäss dem am 31. März 2015 veröffentlichten Umsetzungsprogramm verzögert hat und die Projekte noch nicht in Realisierung sind (rote Balken).



Umsetzungsprogramm: Gesamtbeurteilung betr. Einhaltung Zeitplan per 31. Dezember 2023

Legende:

- Sehr gut: Zeitplan des Umsetzungsprogramms eingehalten oder sämtliche darin vorgesehenen baulichen Massnahmen realisiert.
- Gut: Zeitplan des Umsetzungsprogramms betr. Einreichung nicht eingehalten. Publizierter Realisierungsbeginn eingehalten oder Projekt in Realisierung.
- Verzögert: Zeitplan des Umsetzungsprogramms betreffend Realisierungsbeginn nicht eingehalten (Gründe: Projektierungsdauer, Verfahrensdauer, Gerichtsentscheide, Finanzierung, etc.) und das Projekt noch nicht in Realisierung.

4. Ausblick

Damit der Projektfortschritt der noch nicht realisierten Projekte gegenüber der Öffentlichkeit weiterhin dokumentiert wird, ist auch im nächsten Jahr wieder ein Kurzbericht zu Stand und Fortschritt des Umsetzungsprogramms in der vorliegenden Form vorgesehen.

Beilagenverzeichnis

- Übersichtsplan ganze Schweiz inkl. Filialgebiete 2023
- Filiale 1: Controlling Umsetzungsprogramm Plan und Tabelle 2023
- Filiale 2: Controlling Umsetzungsprogramm Plan und Tabelle 2023
- Filiale 3: Controlling Umsetzungsprogramm Plan und Tabelle 2023
- Filiale 4: Controlling Umsetzungsprogramm Plan und Tabelle 2023
- Filiale 5: Controlling Umsetzungsprogramm Plan und Tabelle 2023